
Protokoll

-Aushang-

über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe), am Donnerstag, dem 27. Oktober 2022, im Mehrzweckraum der Grundschule „Werner Nolopp“, Burgstraße 1, 06385 Aken (Elbe)

Beginn:

18.07 Uhr

Ende:

20.22 Uhr

Anwesende Mitglieder:

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Vorsitzender und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) |
| 2. | Herrn Gunter Fieder | Vertreter Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe) |
| 3. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 4. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE. |
| 5. | Frau Birgit Diederling | FDP in Vertretung |
| 6. | Frau Elisabeth Zake | Frei und Fair für Aken für Herrn Thomas Ziemer |
| | Frau Birgit Mertens | Betriebsleiterin Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe) |

Entschuldigte Mitglieder:

- | | | |
|----|------------------|------------------------|
| 7. | Herr Danny Seume | Frei und Fair für Aken |
| 8. | Herr Ulf Klewe | Frei und Fair für Aken |

Unentschuldigte Mitglieder:

Gäste:

- | | | |
|----|-------------------|-----------------------------------|
| 9. | Herr Jürgen König | Stadt Aken (Elbe), Sachbearbeiter |
|----|-------------------|-----------------------------------|

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 sowie Entscheidung über die Protokolle – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte – öffentlicher Teil
- 6.1 Kalkulation Trinkwassergebühren 2023

- 6.2 Informationsvorlage – Förderungsmöglichkeiten und finanzielle Unterstützungen von Land und Bund im Zuge der Energiekrise
- 6.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2023
- 6.4 Informationsvorlage – Umsatzübersicht Fähre
- 6.5 Machbarkeitsstudie Integriertes Quartierskonzept
- 7. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

- 8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
- 9. Entscheidung über Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 sowie Entscheidung über die Protokolle – nichtöffentlicher Teil
- 10. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
- 11. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik B a h n , eröffnete die 18. Sitzung des Betriebsausschusses des Stadt Aken (Elbe) und stellte die Beschlussfähigkeit mit 6 Ausschussmitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Tagesordnungspunkt 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende B a h n fragte an, ob es Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Änderungsanträge wurden durch die Mitglieder des Ausschusses nicht gestellt.

Der Vorsitzende B a h n bat um Abstimmung der Tagesordnung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Entscheidung über Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 sowie Entscheidung über die Protokolle – öffentlicher Teil

Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 – öffentlicher Teil – lagen nicht vor. Der Vorsitzende bat um die Abstimmung der Protokolle im Block.

Abstimmungsergebnis:

Die Protokolle der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 – öffentlicher Teil – wurden **einstimmig** bestätigt.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik **Bahn**, berichtete darüber, dass er gemeinsam mit der Betriebsleiterin der Stadtwerke Aken (Elbe), Frau Birgit **Mertens**, bei der Erdgas Mittelsachsen GmbH in Staßfurt-Brumby war, um anzufragen, ob noch ein Festvertrag zustande kommen kann. Derzeit ist man in der Gasgrundversorgung und sichergestellt. Die Stadtwerke Aken (Elbe) kaufen das Gas zum aktuellen Spotmarktpreis ein. Momentan gibt es keine Prognose für die Preisentwicklung, auch nicht von der Erdgas Mittelsachsen GmbH. Die Stadtwerke Aken (Elbe) bekommen keinen festen Vertrag, trotz dessen, dass die Betriebsleiterin mehrere Gasanbieter angeschrieben hat.

Gegenwärtig werden 350 Wohnungen mit Fernwärme durch die Stadtwerke Aken (Elbe) versorgt. Die Mieterinnen und Mieter haben einen Informationsblatt erhalten, mit der Bitte Energie zu sparen, so der Bürgermeister Jan-Hendrik **Bahn**.

Die Nebenkosten sind um das Zweifache gestiegen. Widersprüche durch die Mieterinnen und Mieter sind die Folge, da diese die höheren Kosten nicht tragen können. Die Kommune muss mit Zahlungsausfällen rechnen. Gemeinsam mit der Betriebsleiterin wird ein Schreiben an den Bund und an das Land zur finanziellen Hilfe vorbereitet. Der Haushalt der Stadt Aken (Elbe) muss für das kommende Jahr höhere liquide Mittel bereithalten, sofern es keine Unterstützung durch den Bund beziehungsweise das Land gibt. Ansonsten muss der Kassenkredit erhöht werden.

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Tagesordnungspunkt 6

Behandlung der Tagesordnungspunkte – öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 6.1

Kalkulation Trinkwassergebühren 2023

Der Vorsitzende **Bahn** erteilte der Betriebsleiterin **Mertens** das Wort.

Die Betriebsleiterin **Mertens** erörterte, dass durch Erhöhung der Energiekosten eine Anpassung der Trinkwasserkalkulation vorgenommen werden musste. Der Kalkulationszeitraum wurde abgebrochen. Das Einverständnis der Kommunalaufsicht des Landkreises liegt vor. Der neue Kalkulationszeitraum beträgt ein Jahr. Die neue Gebühr wird somit 3,40 Euro betragen.

Die Betriebsleiterin hofft, dass die Kalkulation nach einem Jahr wieder nach unten korrigiert werden kann. Kommunalrechtliche Bedenken durch die Kommunalaufsicht bestehen nicht. Das Antwortschreiben liegt bereits vor. Ein eventuell entstehender Gewinn geht nicht verloren, sondern geht in die nächste Kalkulation ein.

Anfragen durch die anwesenden Mitglieder wurden nicht gestellt und somit ging der Vorsitzende, Jan-Hendrik B a h n , zur Abstimmung über, indem er die Beschlussvorlage verlas und die Abgeordneten um deren Handzeichen bat.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss der Stadt Aken (Elbe) stimmte e i n s t i m m i g (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen), der Trinkwasserkalkulation für das Jahr 2023 zu.

Weiterleitung des Abstimmungsergebnisses an den Stadtrat der Stadt Aken (Elbe).

Tagesordnungspunkt 6.2

Informationsvorlage – Förderungsmöglichkeiten und finanzielle Unterstützungen von Land und Bund im Zuge der Energiekrise

Der Vorsitzende übergab der Betriebsleiterin das Wort.

Aufgrund ihrer Recherchen sprach Frau M e r t e n s davon, dass eine Unterstützung für kommunale Unternehmen erst dann greift, wenn man in die wirtschaftliche Schieflage gerät. Auch liegen keine Informationen über mögliche Tilgungsmöglichkeiten oder Erlasse durch die Investitionsbanken vor. Weiterhin sagte die Betriebsleiterin, dass ab Januar nächsten Jahres eventuell der Gaspreisdeckel greifen würde. Auch ein Anschreiben an das Landesministerium für Wirtschaft zeigte sich bisher ohne Erfolg. Bis heute habe man noch keine Antwort erhalten.

Der Vorsitzende und Bürgermeister B a h n drückte es einfach so aus, dass die Kommunen alleine gelassen werden. Er findet es traurig, dass es keine Rückmeldung durch das Ministerium gibt. Die Bedarfszuweisungen, so B a h n , werden durch den Landkreis bereits schon jetzt erhöht, jedoch fehlt vom Land und vom Bund jegliche Unterstützung.

Stadträtin Birgit D i e d e r i n g findet es gut, dass die Stadt Aken (Elbe) und die Stadtwerke Aken (Elbe) ein Schreiben an den Bund verfasst haben und plädierte dafür, dass man dranbleiben soll.

Der Bürgermeister Jan-Hendrik B a h n gab noch einmal klar und deutlich zu verstehen, dass durch die Energiekrise 750.000,00 Euro Mehrausgaben zu Buche stehen und durch die Kürzung von Investitionszuweisungen kein ausgeglichener Haushalt zu Stande kommt.

Weitere Ausführungen wurden nicht gemacht. Der Vorsitzende ging zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Tagesordnungspunkt 6.3

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorsitzende Jan-Hendrik B a h n erteilte der Betriebsleiterin Birgit M e r t e n s das Wort, zum Wirtschaftsplan Stellung zu nehmen.

Frau Mertens wünschte eine seitenweise Abarbeitung und begann mit dessen Ausführungen.

Seite 6 – Die Erlöse im Sektor Fernwärme erhöhen sich, da die Bezugspreise monatlich neu kalkuliert werden. Ebenfalls steigen die Erlöse im Trinkwasserbereich. Lediglich die Erlöse für die Fähre bleiben gleich.

Seite 7 – Der Vorsitzende B a h n sieht ein Problem bei der Machbarkeitsstudie bei der Position Fremdleistung Fernwärme. Die Einnahmen und Ausgaben seien nicht richtig dargestellt, da die Kosten abzüglich Zuwendungen ausgewiesen sind.

Frau Elisabeth Zake stellte daraufhin den Antrag, die Einnahmen und Ausgaben für die Machbarkeitsstudie richtig darzustellen.

Der Vorsitzende und Bürgermeister B a h n bat die Abgeordneten für deren Zustimmung zum vorgelegten Antrag um das Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag zur richtigen Darstellung der Einnahmen und Ausgaben zur anvisierten Machbarkeitsstudie wurde einstimmig (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) angenommen.

Seite 8 – Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt es keine wesentlichen Veränderungen, so die Betriebsleiterin. Die Kosten für die Kfz-Reparaturen sinken durch die Anschaffung neuer Fahrzeuge. Frau D i e d e r i n g findet die Kosten für den Druck der Fahrkarten sehr hoch. Frau M e r t e n s entgegnete daraufhin, dass in dieser Position nicht nur der Druck der Fahrkarten enthalten ist, sondern auch die Anschaffung der Kassenrollen. Herr S c h u l z erkundigte sich zum Sachstand Anschaffung eines elektronischen Kartenlesegerätes. Frau M e r t e n s erwiderte, dass dies Mehrausgaben in Höhe von 300,00/400,00 Euro bei der jetzigen defizitären Lage bedeuten würde. Der Vorsitzende B a h n bat die Betriebsleiterin eine Informationsvorlage vorzubereiten, in welcher die Umstellung Kassensystem beziehungsweise das bargeldlose Bezahlen auf der Fähre thematisiert wird.

Seite 9 – Zu den Steuern kann keine Prognose abgegeben werden, da diese abhängig vom Umsatz sind. Der Vorsitzende und Bürgermeister Jan-Hendrik B a h n sagte, dass er mit den Erlösen respektive bei den Erträgen im Sektor Fernwärme schwertue. Frau M e r t e n s erwiderte, dass die Erlöse gebucht werden müssen, ob das Geld durch die Kunden kommt oder nicht, da sonst Ärger vom Finanzamt droht. Der Forderungsausfall kann im Vorfeld nicht beziffert werden. Um den ganzen entgegen zu wirken, kann ein Kassenkredit von 500.000,00 Euro aufgenommen werden. Dieser ist nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht nicht genehmigungspflichtig.

Bürgermeister B a h n begrüßt den Vorschlag, einen Kassenkredit in den Wirtschaftsplan mitaufzunehmen. Die Betriebsleiterin sprach sich auch dafür aus.

Stadträtin Birgit D i e d e r i n g beantragte im Nachgang, die Aufnahme eines genehmigungsfreien Kassenkredites in Höhe von 500.000,00 Euro in den Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb.

Der Vorsitzende bat die Abgeordneten um deren Votum zum eingeworfenen Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag für die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 500.000,00 Euro in den Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb wurde einstimmig (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) angenommen.

Seite 12 – Die Stellenübersicht hat sich lediglich aufgrund der Kürzung der tariflichen Arbeitszeit geändert, so die Betriebsleiterin.

Seite 13 – Für Fernwärmeinvestitionen sowie für Leitungsverlegungen im Trinkwasserbereich ist eine Kreditaufnahme von 80.000,00 Euro angedacht. Der Vorsitzende B a h n erkundigte, wo die Umverlegungen stattfinden soll. Diese soll in der Dessauer Landstraße erfolgen, antwortete Frau M e r t e n s . Herr Jürgen K ö n i g von der Stadtverwaltung schilderte kurz die Begebenheiten bei Grundstücken, welchen von Leitungsrechten betroffen sind, nachdem ihn der Vorsitzende darum bat. Der Vorsitzende und Bürgermeister B a h n möchte künftig eine Informationsvorlage haben, damit Investitionen für die kommenden Wirtschaftsjahre abgeklärt werden können. Der Revisionskredit im Gewerk Fähre ist jährlich zu tilgen, merkte die Betriebsleiterin als letztes an.

Seite 15 – Im Vermögensplan kommt es bei der Wärmeversorgung sowie im Fährbereich zu einem Fehlbetrag.

Seite 16 – Langfristig sinken die Personalkosten, da die Leiterin die Stadtwerke aufgrund von Altersteilzeit verlässt.

Seite 18 – Die Aufwendungen im Ergebnisplan sind rückläufig, gab Frau M e r t e n s zu verstehen.

Seite 21 – Die Betriebsleiterin machte noch einige Aussagen zu den langfristigen Krediten im Ergebnisplan. Der Vorsitzende Jan-Hendrik B a h n fragte, ob der Kassenkredit auch im Ergebnisplan darzustellen ist. Frau M e r t e n s verneinte dies, da laut der Kommunalaufsicht des Landkreises der Liquiditätskredit außerhalb des Wirtschaftsplanes läuft.

Seite 25 – Frau M e r t e n s gab noch eine kurze Erläuterung über angedachte Investitionen ab.

Anfragen durch die Mitglieder zum vorliegenden Wirtschaftsplan wurden nicht gestellt. Anschließend daran forderte der Vorsitzende die Ausschussmitglieder um deren Abstimmung mittels Handzeichen auf.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss der Stadt Aken (Elbe) stimmte e i n s t i m m i g (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen), entsprechend den Beschlussvorschlägen über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2023, zu.

Weiterleitung des Abstimmungsergebnisses an den Stadtrat der Stadt Aken (Elbe).

Tagesordnungspunkt 6.4

Informationsvorlage – Umsatzübersicht Fähre

Der Vorsitzende B a h n übergab das Wort an die Betriebsleiterin M e r t e n s .

Die Betriebsleiterin stellte die Umsatzübersicht kurz vor. Der Vorsitzende findet die Zahlen für die Fahrradfahrer sehr suspekt, da er der Auffassung ist, dass die Tendenz steigend ist.

Frau Birgit D i e d e r i n g und Frau Sigrid R e i n i c k e gaben den Hinweis, dass die Mitarbeiter der KöBeg am Touristenpoint die Fahrradfahrer oft doppelt zählen.

Stadtrat Olaf S c h u l z fragte nach, ob man etwas über die anstehenden Bauarbeiten auf der Straße nach Steutz wisse. Die Betriebsleiterin bejahte dies. Sie hatte bereits ihre Bedenken bei der Landesstraßenbaubehörde geäußert. Es ist eine einseitige Straßennutzung angedacht.

Nach dem alle Anmerkungen abgearbeitet wurden, ging der Vorsitzende zum nächsten Punkt über.

Tagesordnungspunkt 6.5

Machbarkeitsstudie Integriertes Quartierskonzept

Der Vorsitzende erteilte der Betriebsleiterin wieder das Wort.

Frau M e r t e n s begann ihre Ausführungen damit, dass durch den Start der Machbarkeitsstudie Fördermittel angezapft werden können. Der technische Leiter der Stadtwerke habe sich bereits konkrete Beispiele angesehen, welche die Voraussetzung für die Machbarkeitsstudie sind.

Der Vorsitzende und Bürgermeister Jan-Hendrik B a h n findet die Idee der Grün- und Hackschnitzelanlage als Wärmeerzeuger gut, man sei autark, jedoch ist die Sache nicht CO2-freundlich. Es stellt sich nun die Frage, ob das Ganze kommunal- beziehungsweise haushaltsrechtliche in Ordnung und ein Beschluss des Stadtrates erforderlich sei. Möglicherweise ist ein Ausschreibungsprozess durchzuführen.

Die Betriebsleiterin M e r t e n s sagte daraufhin, dass sie sich nochmals mit der Kommunalaufsicht bespricht. Der Vorsitzende begrüßte diesen Vorschlag.

Frau Elisabeth Z a k e stellte daraufhin den Antrag, die Vorlage zurückzuweisen, bis alle Fragen und Unklarheiten geklärt und beseitigt sind.

Der Vorsitzende B a h n bat die Mitglieder um die Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss stimmte e i n s t i m m i g (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) der Rückweisung der Beschlussvorlage an den Eigenbetrieb zu.

Anschließend ging der Vorsitzende zum Tagesordnungspunkt 7 über.

Tagesordnungspunkt 7
Anfragen und Anregungen

Frau Birgit D i e d e r i n g meldete sich zu Wort. Sie machte eine Anmerkung darüber, wie man in der Grundschule „Werner Nolopp“ Wasser sparen könnte. Dies soll durch die Einführung von Toilettenpausen geschehen. Der Vorsitzende nimmt diesen Impuls mit.

Weitere konstruktive Anregungen wurden nicht gegeben.

Nach der Herstellung der Nichtöffentlichkeit ging der Vorsitzende zum weiterführenden Tagesordnungspunkt über.

B Nichtöffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 8

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende B a h n wollte gern wissen, ob es Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Änderungsanträge für den nichtöffentlichen Teil der 18. Sitzung wurden durch die Mitglieder des Ausschusses nicht gestellt.

Der Vorsitzende B a h n bat um Abstimmung der Tagesordnung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 9

Entscheidung über Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 sowie Entscheidung über die Protokolle – nichtöffentlicher Teil

Einwendungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 – nichtöffentlicher Teil – lagen nicht vor. Der Vorsitzende bat die anwesenden Mitglieder um Abstimmung der Protokolle im Block.

Abstimmungsergebnis:

Die Protokolle der 13. Sitzung vom 31. März 2022 und der 17. Sitzung vom 8. September 2022 – nichtöffentlicher Teil – wurden e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Jan-Hendrik B a h n , 20.22 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Jan-Hendrik B a h n
Bürgermeister und
Vorsitzender des Betriebsausschusses



Birgit Mertens
Betriebsleiterin Eigenbetrieb
Stadtwerke Aken (Elbe)
und Protokollantin



Olaf Patrunke
Protokollant